

Scholz in Potsdam: Letzte Wahlkampf-Bühne vor entscheidendem Wahlgang!

Olaf Scholz diskutiert in Potsdam mit Wählern über
brisante Themen vor der Bundestagswahl am 23. Februar
2025.

Schinkelhalle, Potsdam, Deutschland - In der historischen Schinkelhalle in Potsdam, einem Ort, an dem einst prächtige Dampfschiffe des Deutschen Kaiserreichs zu Wasser gelassen wurden, fand die letzte Wahlkampfveranstaltung von Bundeskanzler Olaf Scholz statt. Der geschickte Politiker und bekennende Hobby-Ruderer nutzte die Gelegenheit, um in einem lebhaften „Bürgergespräch“ die Anliegen der Wähler direkt zu adressieren. Scholz, der seine Freude an Wahlkämpfen betonte, stellte die Frage: „Was können wir der CDU noch glauben?“ und schickte damit eine klare Kampfansage an seine politischen Gegner. Mit tosendem Applaus unterstrich das Publikum seine Appelle, eine mögliche Mehrheitsbildung von CDU und der rechtspopulistischen AfD zu verhindern, wie auch **krone.at** berichtete.

In der hitzigen Auseinandersetzung mit seinem konservativen Rivalen Friedrich Merz, der aktuell mit seiner CDU die Umfragen anführt, machte Scholz den Zusehern klar, dass das Vertrauen in Merz nach dessen Zusammenarbeit mit der AfD erschüttert sei. „Das ist mein ernstes Anliegen“, sagte Scholz, nachdem Merz lateinisch eine Motion im Bundestag mit Unterstützung der AfD beschlossen hatte. Dies sei für ihn ein „Bruch des Wortes“ und ein „Tabubruch“, so Scholz. Merz wehrte sich gegen diese Vorwürfe und betonte, dass es keine Gemeinsamkeiten zwischen seiner Partei und der AfD gebe, was jedoch bei den

Wählern auf gemischte Reaktionen stieß, wie **yahoo.com** anmerkte.

Spannung in der Schinkelhalle

Während der Veranstaltung kam auch die schwierige Diskussion um die Lehrerkraftemangel und die steigenden Lebenshaltungskosten zur Sprache. Kritische Stimmen hinsichtlich der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und der Situation des öffentlichen Verkehrs in Potsdam mischten sich in die Debatte. Scholz bedankte sich fürs Zuhören und antwortete auf die Anliegen der Bürger, auch wenn nicht alle Fragen zu seiner Zufriedenheit beantwortet wurden. So verließ ein verärgelter Bürger den Saal, ohne eine Antwort auf seine Kritik zu erhalten. Die aufgewühlte Stimmung in der Schinkelhalle ließ erahnen, dass die Zuschauer den bevorstehenden Abschied ihres Kanzlers spürten – ein Gesichtspunkt, den Scholz, zum Abschluss der Veranstaltung, symbolisch mit einem letzten Selfie mit den anwesenden Wählern unterstrich.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Schinkelhalle, Potsdam, Deutschland
Quellen	• www.krone.at • www.yahoo.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at